



Haushalt 2024: Antrag der FDP-Kreistagsfraktion für die Förderung der Nachwuchssicherung in den Musikzügen des Kreises

VO/2023/435	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 09.11.2023
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas
	Bearbeiter/in: Stefan Engel

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
27.11.2023	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Beschlussvorschlag erfolgt nach Beratung in der Sitzung.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ist dem anliegenden Antrag zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine

Finanzielle Auswirkungen

5.000 €

Anlage/n:

1	Antrag SSKB Musikzüge
---	-----------------------

Ausschuss für Schule, Sport,
Kultur und Bildung

Tina Schuster
Fraktionsvorsitzende

FDP-Kreistagsfraktion
Rendsburg-Eckernförde
Kreishaus
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

schuster@fdp-fraktion-rd.de

06. November 2023

Sehr geehrte Frau Storch!

Die FDP – Fraktion schlägt vor, die erfolgreiche Förderung in den letzten beiden Jahren fortzusetzen und jeweils für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 jeweils einen Betrag in Höhe von **5000 €** in den Haushalt zu stellen, um die Nachwuchssicherung in den Musikzügen des Kreises zu unterstützen und das Erlernen von Musikinstrumenten von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Die Mittel werden dem Haushalt des Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde über den Unterausschuss Feuerwehr zugewiesen, mit einem Sperrvermerk diese Mittel nur für die Nachwuchssicherung der Musikzüge zu verwenden.

Begründung:

Das Erlernen und Spielen von Musikinstrumenten ist ein Kulturgut für unsere Gesellschaft, das immer mehr bei Kindern und Jugendlichen in Vergessenheit geraten ist, u.a. durch die Corona-Pandemie. Schulen können im Musikunterricht diese Möglichkeiten nicht anbieten. Die 17 Feuerwehrmusikzüge mit 400 MusikerInnen des Kreises haben erhebliche Nachwuchssorgen und benötigen gut ausgebildete Musiker/innen, die für die Attraktivität und das Erlernen von Musikinstrumenten werben und als Ausbilder/innen zur Verfügung stehen. Diese sogenannten Multiplikatoren können durch professionelle Musiklehrer/innen der Musikschule Rendsburg und der Universität Flensburg in mehrtätigen Workshops im Nordkolleg geschult werden, um den erforderlichen Qualitätsanspruch zu erreichen. Die Kosten für einen Workshop werden mit 2500 Euro veranschlagt und sollten für eine Nachhaltigkeit mindestens zweimal jährlich über zwei Jahre (2024 und 2025) angeboten werden.

Die Musikzüge im Kreis Rendsburg-Eckernförde verteilen sich im ganzen Kreis von Kaltenhof im Nordosten bis Hanerau-Hademarschen im Südwesten mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Im Wesentlichen befinden sie sich aber alle in eher

ländlichen Regionen, in denen ein Angebot durch Musikschulen oder andere musikalische Angebote nicht vorhanden sind. Die Musikzüge sind sowohl in ihrer Größe (von 10 bis 42 MusikerInnen), als auch vom musikalischen Angebot sehr heterogen. Gleichwohl trifft uns aber auch der allgemeine Trend des Ehrenamtes. Es fehlen neue Mitglieder und die Etablierten werden zunehmend älter. Dass Corona uns dabei auch schwer zugesetzt hat, mag man kaum noch erwähnen. Es ist sehr schwierig neue MusikerInnen zu akquirieren und zu begeistern. Gleichzeitig ist das Angebot an Musikunterricht zusätzlich durch einen extremen Mangel an Lehrern, da an vielen Schulen kann gar kein Musikunterricht mehr angeboten werden kann, äußerst begrenzt. Ein wesentlicher Baustein ist die AG Nachwuchsförderung. Diese ist durch die erste Förderung im Jahr 2022 und 2023 gestartet. Insgesamt 4 Workshops zu verschiedenen Themen konnten organisiert und erfolgreich durchgeführt werden. Im ersten Workshop den wurde der Bedarf und die Erwartungen ermittelt und strukturiert. Daraus ergab sich dann ganz schnell der logische Bedarf nach Fortbildungen im musikalischen Bereich, um zum einen die musikalische Qualität zu sichern und zum anderen die Motivation der MusikerInnen zu halten. Die bereits durchgeführten Workshops waren allesamt ausgebucht. Sie wurden begeistert von dem MusikerInnen angenommen. Es besteht allseits der Wunsch nach vertiefenden Wiederholungen. Dabei macht es keinen Sinn, mehr als maximal 20 Musikerinnen eines Registers (einer Instrumentengruppe) zusammenzufassen. Ein im November geplanter Workshop für Trompeten und Flügelhörner war bereits nach 2 Tagen überbucht und wir werden einen zweiten Tag anbieten müssen, wenn es die finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten hergeben. Im Idealfall können wir MusikerInnen aus den eigenen Reihen fit machen, um den Nachwuchs für unser Ehrenamt zu begeistern und zu unterrichten. Neben diesen rein musikalischen Themen ist jede Aktivität nur so gut, wie sie nach außen dargestellt wird: „Tue Gutes und sprich darüber!“. Hier setzen die Workshops für die Musikzugführungen an. Der Prozess steht erst am Anfang. Es ist einfach noch nicht möglich konkret zu sagen, ob 20 neue MusikerInnen aufgrund unserer Workshops gewonnen wurden oder ob 2 Musikzüge nicht wegen Personalmangel geschlossen werden mussten. Ganz allgemein kann man sagen, dass es für jeden Musikzug allein aber sehr schwierig wird, ohne Hilfe zu bestehen. Aber schon in der kurzen Zeit wurden in Gesprächen sehr viele positive Beispiele gesammelt und erlebt, welches Knowhow und welche Netzwerke vor Ort vorhanden sind, sodass es sich direkt aufdrängt, diese zu bündeln, zu vertiefen und voneinander zu lernen. Mit diesem Weg wird nicht nur die Existenz der Musikzüge gesichert, sondern auch ein attraktives Angebot für das „Kulturgut Musik“ geschaffen für Menschen allen Alters, vom Jugendlichen bis zum Best Ager überhaupt erst den Zugang zur Musik zu ermöglichen. Somit ergibt sich ein jährlicher Haushaltstitel für die Jahre 2024 und 2025 für dieses Projekt in Höhe von 5000 Euro.

.....
Tina Schuster
FDP - Fraktion